



## Installationsanleitung Elektronikmodul / Standard Handfeuermelder Installation Instruction Electronic module / Conventional MCP (Art.-Nr. / Part No. 804950 / 804970)

798935

03.2006



Technische Änderungen vorbehalten!

Technical changes reserved!

### Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

Internet: [www.novar.de](http://www.novar.de)

E-Mail: [info@novar.de](mailto:info@novar.de)

Bei dem Einsatz des Melders als Handfeuermelder muss zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik gemäß Abb. 3/4 verwendet werden. Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder sondern als manuelle Auslösevorrichtung.

Verdrahtungsfolge beachten!  
Klemmen 1-4 (1 IN, 2 OUT, 3 u. 4 C)

Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden!

Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.

Bei Servicearbeiten an dem Hand(feuer)melder ist eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Übertragungseinrichtung (UE) zu beachten.

Anschlusskabel im Melder zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschleife verlegen.

Handfeuermelder und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 Handfeuermelder/Gruppe).

Beim Einsatz des Montagerahmens (Art.-Nr. 704967) ist die weiße Abdeckplatte einzusetzen.

When the MCP is used as a manual call point it must be installed in a red housing with an identification label showing the standardize-conformal symbol as shown in Fig. 3/4. When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a manual call point.

Observe the correct wiring sequence!  
Terminals 1-4 (1 IN, 2 OUT, 3 u. 4 C)

Use designated communication cable  
I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or fire alarm cable!

Connection of the cable shield to the ground terminal protects the signal cables against interference.

The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. manned centre link (Master box) must be observed during any Service of the MCP.

Install inlying cable with a dripping bend to protect the device from dampness.

Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors must not be operated in a common detector zone (max. 10 MCP per detector zone).

By using the mounting frame (Part No. 704967) the white covering must be fitted.

(D)

### Achtung!

Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen. Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Standard Elektronikmoduls/ Handfeuermelders genau durchzulesen.

### Sicherheitshinweise

- Der Melder darf NICHT an eine 230 V AC Netzspannung angeschlossen werden.
- Der Melder darf nur im vorgesehenen Temperaturbereich betrieben werden.
- Die Wartung und Reparatur des Melders darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des Melders ist nicht zulässig.

### Allgemein

Das Standard Elektronikmodul (Art.-Nr. 804950) bzw. der Handfeuermelder (Art.-Nr. 804970) im roten Gehäuse mit dem Symbol "brennendes Haus" wird als Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Der Melder ist für andere Verwendungen auch in verschiedenen Ausführungen, wie z.B. unterschiedlichen Gehäusefarben und verschieden bedruckten Einlegern verfügbar (siehe Tabelle Seite 2).

### Bedienung

#### Hinweis beachten!

Auslösen: Scheibe mittig eindrücken bis die gelbe mechanische Alarmanzeige (G) im oberen Fensterbereich sichtbar ist und die rote LED (F) blinkt (Abb. 4).

Zum Einstecken des Schlüssels ist die Schlüsselochabdeckung (A) hochzuschieben (Abb. 1).

#### Rückstellen:

##### Melder mit Glasscheibe

Gehäuse öffnen und gebrochene Glasscheibe entnehmen. Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (L) drehen (Abb. 5). Neue Glasscheibe einsetzen und durch Linksdrehung des Schlüssels (M) bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).

##### Melder mit Kunststoffbedienfeld

Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (L) drehen (Abb. 5). Kunststoffbedienfeld (K) ausrichten und mit einer Linksdrehung des Schlüssels (M) bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken (Abb. 6).

Testbetrieb: Schlüssel (C) nach rechts (L) drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung (F/G) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung des Schlüssels (M) bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken.

### Montage

#### unter Putz

Der Melder wird auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60mm) montiert.

#### auf Putz

Der Melder inkl. Aufputzgehäuse (Option) oder mit Montagerahmen zur universellen Wandbefestigung (Option) wird auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2 Schrauben (Länge ≥ 40mm) befestigt (Abb. 7/8).

#### Öffnen:

Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

#### Schließen:

Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag (M) drehen (Abb. 6). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

#### Symbolik:

Gehäuse öffnen und transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagerichtig Abdeckung einsetzen und andrücken (Abb. 3).

#### Papiereinleger:

Zur Kennzeichnung nicht betriebsbereiter Melder (J).

#### Kunststoff-

#### bedienfeld oder

#### Glasscheibe:

Schlüssel bis zum rechten Endanschlag (L) drehen (Abb. 5). Scheibe (H/K) lagerichtig in die Gehäusevertiefung einlegen und durch Linksdrehung des Schlüssels (M) bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).

#### Klemmen:

Die Schraubklemmen 1-4 können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden (Abb. 10).

Die Abschirmung des Anschlusskabels muss mit einer Schraubklemme untereinander verbunden werden. Bei dem Aufputzgehäuse (Option) steht eine integrierte Schraubverbindung zur Verfügung (Abb. 7).

#### Abdeckung:

#### Art.-Nr. 704965

#### (Option)

Zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55. Die Abdeckung (N) wird in die seitlichen Vertiefungen (O) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden (Abb. 2/9).

### Anschaltungen (Abb. 10)

Die Anschaltung der Melder erfolgt über die Standardmeldergruppe einer Brandmelderzentrale oder an den Gruppeneingang eines esserbus®-Kopplers im Brandmeldesystem 8000 oder IQ8Control. Das Anschlusskabel der Meldergruppe wird an den Klemmenblock 1-4 angeschlossen (Abb. 10). In den letzten Melder der Gruppe muss ein Abschlusswiderstand eingesetzt werden. Der Widerstandswert beträgt für Esser Standardmeldergruppen 10KΩ.

### Technische Daten

|                          |                                                 |
|--------------------------|-------------------------------------------------|
| Betriebsspannungsbereich | : 8 V DC bis 30 V DC                            |
| Betriebsspannung         | : 9 V DC                                        |
| Alarmstrom               | : ca. 9 mA @ 9 V DC                             |
| Melderzahl pro Gruppe    | : max. 10 Melder (gemäß VdS)                    |
| Alarmanzeige             | : rote LED und gelbe Fahne                      |
| Anschlussklemmen         | : max. 2,5 mm <sup>2</sup> (AWG 26-14)          |
| Anwendungstemperatur     | : -20 °C bis +70 °C                             |
| Lagertemperatur          | : -30 °C bis +75 °C                             |
| Schutzart                | : IP 43 (im Gehäuse)<br>: IP 55 (mit Abdeckung) |
| Gehäuse                  | : PC/ASA Kunststoff                             |
| Farbe                    | : rot (ähnlich RAL 3020)                        |
| Gewicht                  | : ca. 110 g                                     |
| Maße-Gehäuse (B x H x T) | : 88 x 88 x 21 (mm)                             |
| Maße mit Aufputzgehäuse  | : 88 x 88 x 57 (mm)                             |
| Melderspezifikation      | : EN 54-11, Typ A                               |
| VdS-Anerkennung          | : G 205131                                      |

(GB)

### Important!

Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the product guarantee. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure. These instructions must be studied carefully before commissioning the conventional Electronic module / Manual Call Point (MCP).

### Safety information

- NEVER connect the MCP directly to a 230V AC mains power supply.
- Only operate in the specified ambient temperature range.
- Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the call point.
- The call point may not be changed or modified in any way.

### General

The conventional Electronic module (Part No. 804950) or Manual Call Point (Part No. 804970) in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The call point is also available in other versions for other applications, for example in housings with different colours and with a choice of different identification labels (refer to table - page 2)

### Operation

#### Observe Info!

Trigger alarm: Press screen centre inwards until the yellow tab indicator (G) is visible in the upper area and the red LED (F) is flashing (Fig. 4).

Push up the keyhole cover (A) to insert the key (Fig. 1).

#### Reset:

##### Detector with glass screen

Open housing and remove the broken glass. Turn key (C) clockwise until the right (L) stop position (Fig. 5). Replace glass screen and turn key (M) anti-clockwise until the left stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

##### Detector with plastic operating panel

Turn key (C) clockwise until the right (L) stop position (Fig. 5). Align the plastic operating panel (K) and turn key (M) anti-clockwise until the left stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

#### Test mode:

Turn key (C) clockwise (L) until the screen moves downwards and the activation (F/G) is indicated (Fig. 4). To reset the detector after a test simply turn key (M) to the left stop position to lift screen upwards.

### Installation

#### Flush mounting

The Manual Call Point is installed on a conventional standard housing (Ø 55 – 60mm).

#### Surface mounting

The Manual Call Point is installed on a back box for surface mounting (option) or with an universal installation frame for wall mounting (option). The call point securely on a suitable wall with a smooth surface, e.g. with 2 screws (length ≥ 40mm) and dowels (S6) (Fig. 7/8).

#### Opening:

Insert the key with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.

#### Closing:

Turn key lock anti-clockwise until the left (M) stop position (Fig. 6). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

#### Symbolism:

Open the housing and remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 3).

#### Paper inlay:

To indicate that the detector is out of order (J)

#### Plastic operating panel or glass screen:

Turn key lock clockwise until the right (L) stop position (Fig. 5). Insert screen (H/K) aligned in the front recess and move screen upwards by turning the key anti-clockwise until the left (M) stop position (Fig. 6).

#### Terminals:

The screw terminals 1-4 can be removed to simplify the installation (Fig. 10).

The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block. The back box (option) provides an integrated screw terminal for the shield connection (Fig. 7).

#### Hinged cover:

#### Part No. 704965

#### (Option)

To protect the detector for unintended activation and to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55. The hinged cover (N) is fixed by the sideways dents (O) of the housing and may be plumbd (B) if required (Fig. 2/9).

### Typical wiring (Fig. 10)

The MCP can be connected to a conventional detector zone of a fire alarm control panel or to the zone input of an esserbus® transponder in a System 8000 or IQ8Control fire alarm control panel. Connect the signal cable to terminals 1-4 (Fig. 10). The last call point in the zone must be fitted with a terminating resistor. This should be a 10KΩ resistor for all Esser conventional detector zones.

### Specification

|                                |                                                     |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Power supply range             | : 8 V DC to 30 V DC                                 |
| Operation voltage              | : 9 V DC                                            |
| Alarm current                  | : approx. 9 mA @ 9 V DC                             |
| MCP per zone                   | : max. 10 MCP (acc. to VdS)                         |
| Alarm indicator                | : red LED and yellow tab                            |
| Connection terminals           | : max. 2.5mm <sup>2</sup> (AWG 26-14)               |
| Application temperature        | : -20 °C to +70 °C                                  |
| Storage temperature            | : -30 °C to +75 °C                                  |
| Protection rating              | : IP 43 (in housing)<br>: IP 55 (with hinged cover) |
| Housing                        | : PC/ASA plastic                                    |
| Colour                         | : red (similar RAL 3020)                            |
| Weight                         | : approx. 110 g                                     |
| Housing dimensions (w x h x d) | : 88 x 88 x 21 (mm)                                 |
| Dimensions with back box       | : 88 x 88 x 57 (mm)                                 |
| Call point specification       | : EN 54-11, type A                                  |
| VdS approval                   | : G 205131                                          |

(D)

| Optionen                                                                                                  | Art.-Nr. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Handmeldergehäuse, blau ähnlich RAL 5015                                                                  | 704951   |
| Ersatzglasscheibe (10 Stück)                                                                              | 704960   |
| Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.)           | 704961   |
| Kunststoffbedienfeld (K) rücksetzbar, weiß (10 Stück)                                                     | 704964   |
| Abdeckung (N) zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55 | 704965   |
| Ersatzschlüssel (10 Stück)                                                                                | 704966   |
| Montagerahmen für kleine Handfeuermelder inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm)                 | 704967   |
| Aufputzgehäuse, rot ähnlich RAL 3020                                                                      | 704980   |
| Aufputzgehäuse, blau ähnlich RAL 5015                                                                     | 704981   |

(GB)

| Options                                                                                                                         | Part No. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Housing for MCP, blue similar to RAL 5015                                                                                       | 704951   |
| Replacement glass screen (10 pieces)                                                                                            | 704960   |
| Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces)                                                | 704961   |
| Plastic operating panel (K) resettable, white (10 pieces)                                                                       | 704964   |
| Hinged cover (N) to protect the detector for unintended activation and to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55 | 704965   |
| Replacement key (10 pieces)                                                                                                     | 704966   |
| Frame for small Manual Call Points incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm)                                                   | 704967   |
| Back box for surface mounting, red similar to RAL 3020                                                                          | 704980   |
| Back box for surface mounting, blue similar to RAL 5015                                                                         | 704981   |

## Montage / Mounting

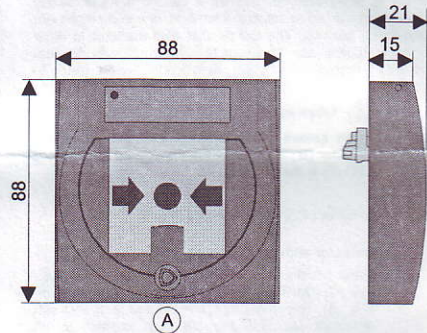


Abb. 1: Abmessungen  
Fig. 1: Dimensions

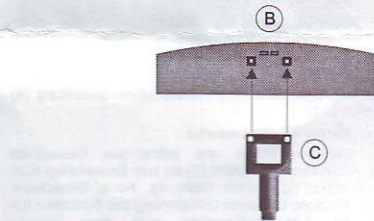


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe  
Fig. 2: Open the housing / seal

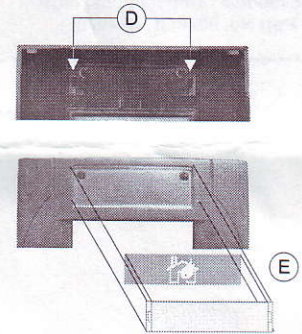


Abb. 3: Beschriftungsfeld  
Fig. 3: Identification label

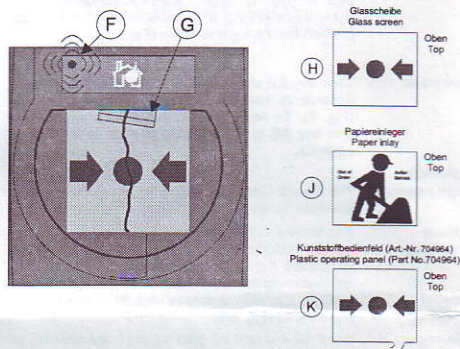


Abb. 4: Mechanische Alarmanzeige und LED,  
Glasscheibe, Papiereinleger und Kunststoffbedienfeld  
Fig. 4: Mechanical alarm indicator and LED,  
Glass screen, paper inlay and plastic operating panel

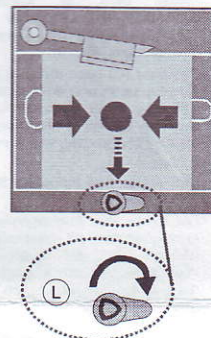


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen  
Fig. 5: Key lock position for test mode and removing screen

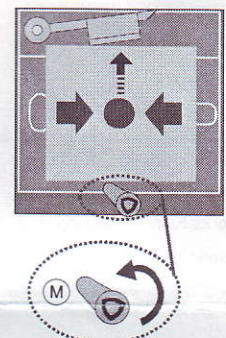


Abb. 6: Schlüsselstellung bei Rückstellung / Scheibe einsetzen  
Fig. 6: Key lock position for Reset / Replace screen

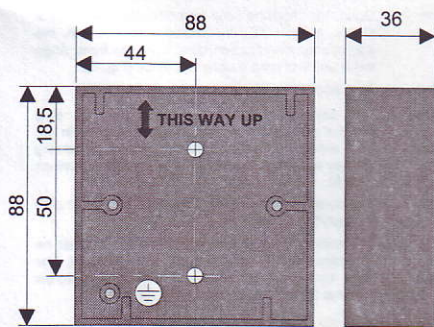


Abb. 7: Aufputzgehäuse (Art.-Nr. 704980)  
Fig. 7: Back box for surface mounting (Part No. 704980)

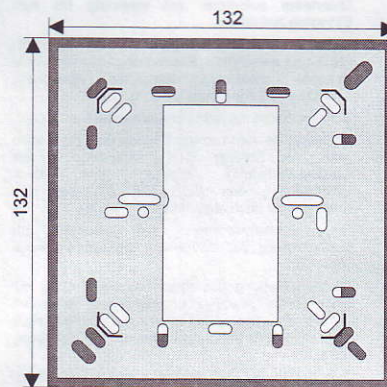


Abb. 8: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)  
Fig. 8: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

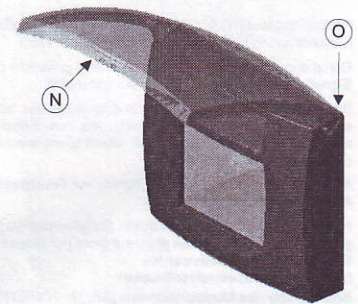


Abb. 9: Abdeckung (Art.-Nr. 704965)  
Fig. 9: Hinged cover (Part No. 704965)

## System 8000 / IQ8Control

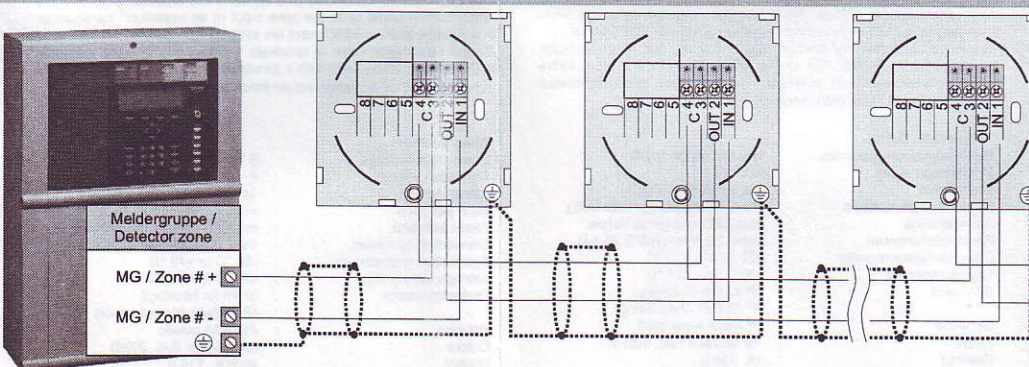


Abb. 10: Anschluss der Standard Meldergruppe  
Fig. 10: Wiring of the conventional detector zone

Nächster Melder oder  
Abschlusswiderstand (R)  
(Erforderlicher Widerstandswert  
siehe Dokumentation der Zentrale)

Next detector or  
End-Of-Line resistor (R).  
(Refer to Panels manual  
for required resistance)